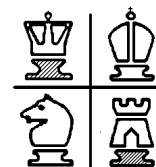
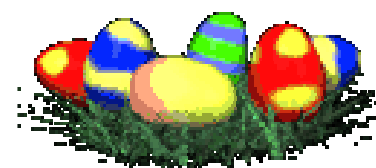




# Schachfreunde Dachau 1932 e.V.



## 19. Osterturnier für 4er-Mannschaften Gründonnerstag, 28. März 2013



Rang	Mannschaft	S	R	V	Mannschaftspunkte	Brettspunkte
1.	<b>Zeitnot München</b> <b>Walter Daurer (SC Tarrach), Werner Clausnitzer (SU Ebersberg)</b> <b>Willibald Müller (vereinslos), Josef Marschall (MSC 1836)</b>	6	0	1	12:2	20.5
2.	SC Garching 1 Richard Schreiner, Marcus Mueller, Gerhard Lutz, Martin Gestaltmeyr (SF Dachau)	6	1	0	11:3	18.0
3.	SF Dachau 1 Norbert Diehl, Zoltan Budai, Leonhard Wiest, Michael Maier	5	0	2	10:4	19.5
4.	SK München Südost Avidor Bergauz, Noam Bergauz (J), Bernhard Lenz (BC Aichach), Igal Bergauz (J)	5	0	2	10:4	19.0 *
5.	SC Garching 2 <b>IM</b> Christoph Renner, Bernhard Swienty, Gabi Renner, Regina Heyne	5	0	2	10:4	19.0 *
6.	SF Dachau 2 Michael Iberl, Bernd Hellrung, Ralf Thäte, Helmut Schwarz (E: Peter Sandhorst)	2	1	4	5:9	11.5
7.	SC Garching 3 Christian Heindl, Helge Frowein, Werner Scheuerer, Johannes Renfordt	2	0	5	4:10	11.5
8.	SC Garching 4 Lukas Wedrychowski, Stefan Dirix, Jalal Weraach (SC Roter Turm), Jason Brozio (J)	2	0	5	4:10	10.5
9.	SF Dachau 3 Ludwig Schwibinger, Ulrich Schweiger, Olaf Zunk, Jakob Schönicke (J)	2	0	5	4:10	7.0
10.	Zauberstab Indersdorf Tobias Hamberger (vereinslos), Uwe Lemon, Josef Friedrich, Johann Sima	0	0	7	0:14	3.5

\* SK München Südost auf Platz 4 aufgrund der besseren Buchholz-Wertung

### Turniersieger:

Mannschaft **Zeitnot München**

# Dachauer Nachrichten

Donnerstag, 4. April 2013

SCHACH – 19. OFFENES OSTERTURNIER DER SF DACHAU

## Team Zeitnot behält die Übersicht

Eine gemischte Mannschaft mit dem bezeichnenden Namen „Zeitnot München“ hat bei einem der spannendsten Osterturniere der Schachfreunde Dachau der vergangenen Jahre das Rennen gemacht. Die Erste des gastgebenden Vereines SF Dachau belegte am Ende Platz drei.

VON ROLF GERCKE

**Dachau** – Bei dem mit 40 Aktiven auf zehn Teams verteilten 19. Offenen Osterturnier der Schachfreunde Dachau im Adolf-Hoelzel-Haus lagen nach sieben Runden fünf Mannschaften sehr dicht beieinander. Turniersieger wurde schließlich die gemischte Mannschaft aus München.

Traditionell stark vertreten war der ausrichtende Verein mit drei Dachauer Teams und einer Indersdorfer Mannschaft. Auch der SC Garching war mit vier Mannschaften im Einsatz. Hinzu kamen zwei Teams, die sich aus unterschiedlichen Vereinen zusammensetzten.

Vom SK München Südost waren drei Mitglieder einer Familie (Vater und zwei Söhne) angereist, ihnen schloss sich Bernhard Lenz vom BC Aichach an. Bunt gemischt war die zehnte Mannschaft, die sich „Zeitnot München“ nannte und drei Spieler aus drei verschiedenen Vereinen (Walter Daurer vom SC Tarasch, Werner Clausnitzer von der SU Ebersberg und Josef Marschall vom MSC 1836) sowie einen vereinslosen Spieler (Willibald Müller) aufgeboten hat. Und diese Mischung erwies sich als Gift für die ehrgeizige Konkurrenz.

Der Turnierverlauf war äußerst spannend, nicht weniger als vier Mannschaften hatten bis zuletzt gute Chancen, den Turniersieg einzufahren. In den ersten vier von sieben Runden lagen die Teams von „Zeitnot München“ und München Südost abwechselnd vorne, doch dann mussten sich beide hintereinander in den Runden fünf und sechs dem Team Garching I geschlagen geben. Durch ein 4:0 in der letzten Runde gegen Garching III sicherte sich „Zeitnot München“ dann doch noch knapp

den Turniersieg, während Garching I, Sieger des Jahres 2011, ein 2:2-Unentschieden gegen Dachau II für Platz zwei genügte.

Nicht an ihre früheren Erfolge anknüpfen konnte die 1. Mannschaft aus Dachau. Das Turnier lief lange am Vorjahressieger vorbei, erst in der letzten Runde konnte sich die zu den Favoriten zählende Heimmannschaft noch denkbar knapp mit einem halben Brettspunkt Vorsprung auf den dritten Platz retten.

Wie in jedem Jahr konnten sich wieder alle Teilnehmer über – je nach Platzierung unterschiedlich große – Schoko-Osterhasen und einen Sachpreis freuen. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhielten zudem die ausgeschriebenen Geldpreise.

Besonders erfreut zeigte sich Martin Gestaltmeyr, der Vorsitzende der Schachfreunde Dachau, darüber, dass in diesem Jahr gleich vier Jugendliche unter 18 Jahren am Osterturnier teilgenommen haben. „Dies zeigt, dass wir mit unserem Konzept, gezielt Jugendliche anzusprechen, etwa durch die Befreiung vom Startgeld, auf dem richtigen Weg sind.“



Auch gegen den Internationalen Meister Christoph Renner aus Garching machte der achtjährige Igal Bergauz vom SK München-Südost eine gute Figur.

### Stenogramm

19. Offenes Osterturnier der Schachfreunde Dachau, Adolf-Hoelzel-Haus  
Mannschaftspunkte/Brettspunkte

1. Zeitnot München	12:2	20,5
2. Garching	11:3	18,0
3. Dachau	10:4	19,5
4. München Südost	10:4	19,0
5. Garching II	10:4	19,0
6. Dachau II	5:9	11,5
7. Garching III	4:10	11,5
8. Garching IV	4:10	10,5
9. Dachau III	4:10	7,5
10. Zauberstab Indersdorf	0:14	3,5



AUSGABE DACHAU

# Süddeutsche Zeitung

München · Landkreis · Bayern

Mittwoch, 3. April 2013

## Stadt, Land, Leute

Nach sieben Runden lagen fünf Mannschaften beim **Osterturnier der Dachauer Schachfreunde** fast gleich auf. Den Sieg trug schließlich eine gemischte Mannschaft aus München davon. Besonders erfreut zeigte sich Martin Gstaltmeyr, 1. Vorsitzender der Schachfreunde Dachau darüber, dass in diesem Jahr vier Jugendliche unter 18 Jahren teilgenommen haben. „Dies zeigt, dass wir mit unserem Konzept, gezielt Jugendliche anzusprechen, beispielsweise durch die Befreiung vom Startgeld, auf dem richtigen Weg sind.“ Traditionell stark vertreten waren der Ausrichter, die Schachfreunde Dachau, mit drei Dachauer und einem Indersdorfer Team. Vorjahressieger Dachau 1 landete (in diesem Jahr mit Leonhard Wiest, Michael Maier, Zoltan Budai und Norbert Diehl) mit einem halben Brettspunkt Vorsprung noch auf Rang drei; hinter Garching und dem Münchner Team „Zeitnot“.



*Auch gegen den Internationalen Meister Christoph Renner aus Garching machte der achtjährige Igal Bergauz vom SK München-Südost eine gute Figur.*

FOTO: OH